

# PRESSEMITTEILUNG

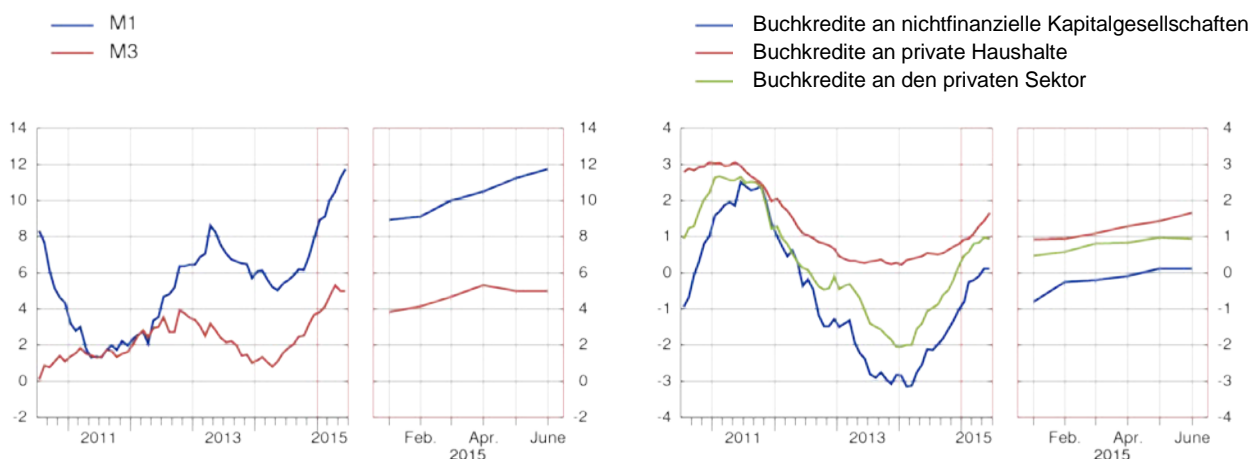
27. Juli 2015

## Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet: Juni 2015

- Die Jahreswachstumsrate der weit gefassten Geldmenge M3 lag im Juni 2015 bei 5,0 % und blieb damit gegenüber der Vorperiode unverändert.
- Die jährliche Änderungsrate des enger gefassten Geldmengenaggregats M1, welches den Bargeldumlauf und täglich fällige Einlagen umfasst, erhöhte sich im Berichtsmonat auf 11,8 % gegenüber 11,2 % im Mai 2015.
- Die Jahreswachstumsrate der Buchkredite an private Haushalte stieg von 1,4 % im Mai auf 1,7 % im Juni.
- Die Vorjahrsrate der Buchkredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften belief sich im Juni wie bereits im Vormonat auf 0,1 %.

### Geldmengenaggregate und Buchkredite an den privaten Sektor

(Jahreswachstumsraten; Buchkredite um Verkäufe und Verbriefungen bereinigt)



### Komponenten der weit gefassten Geldmenge M3

Die Jahreswachstumsrate der weit gefassten Geldmenge M3 lag im Berichtsmonat wie bereits in der Vorperiode bei 5,0 %, sodass sich ihr Dreimonatsdurchschnitt bis Juni 2015 auf 5,1 % belief.

Was die Entwicklung der Komponenten von M3 betrifft, so stieg die Vorjahrsrate des enger gefassten Aggregats M1, welches den Bargeldumlauf und täglich fällige Einlagen beinhaltet, von 11,2 % im Mai auf 11,8 % im Juni. Die jährliche Zuwachsrates der sonstigen kurzfristigen Einlagen (M2-M1) betrug im Berichtsmonat -4,3 %, verglichen mit -4,2 % im Mai. Die Jahresänderungsrate der marktfähigen Finanzinstrumente (M3-M2) verringerte sich im Juni auf 0,6 % nach 4,8 % im Vormonat.

Betrachtet man die M3-Komponenten im Einzelnen, so lag die Zwölfmonatsrate der in M3 enthaltenen Einlagen privater Haushalte im Juni bei 3,0 % gegenüber 2,9 % im Vormonat, während die entsprechende Rate der Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften im selben Zeitraum von 4,3 % auf 4,2 % zurückging. Die Jahreswachstumsrate der Einlagen nichtmonetärer finanzieller Kapitalgesellschaften (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen) erhöhte sich von 13,4 % im Mai auf 13,9 % im Juni.

### **Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet**

Das jährliche Wachstum der gesamten Kreditvergabe an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet beschleunigte sich im Juni auf 1,2 %, verglichen mit einer Rate von 1,0 % im Vormonat. Die Zwölfmonatsrate der Kredite an öffentliche Haushalte stieg von 4,1 % im Mai auf 5,3 % im Juni, während sich jene der Kredite an den privaten Sektor im Berichtsmonat auf 0,1 % belief (Mai: 0,2 %).

Unter den Komponenten der Kredite an den privaten Sektor lag die Vorjahrsrate der – um Verkäufe und Verbriefungen bereinigten – Buchkredite im Juni bei 0,9 % nach 1,0 % im Mai. Dabei erhöhte sich die Jahreswachstumsrate der Buchkredite an private Haushalte von 1,4 % im Mai auf 1,7 % im Berichtsmonat, und die entsprechende Rate der an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften ausgereichten Buchkredite blieb im Juni mit 0,1 % auf dem Stand des Vormonats.

### **Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten**

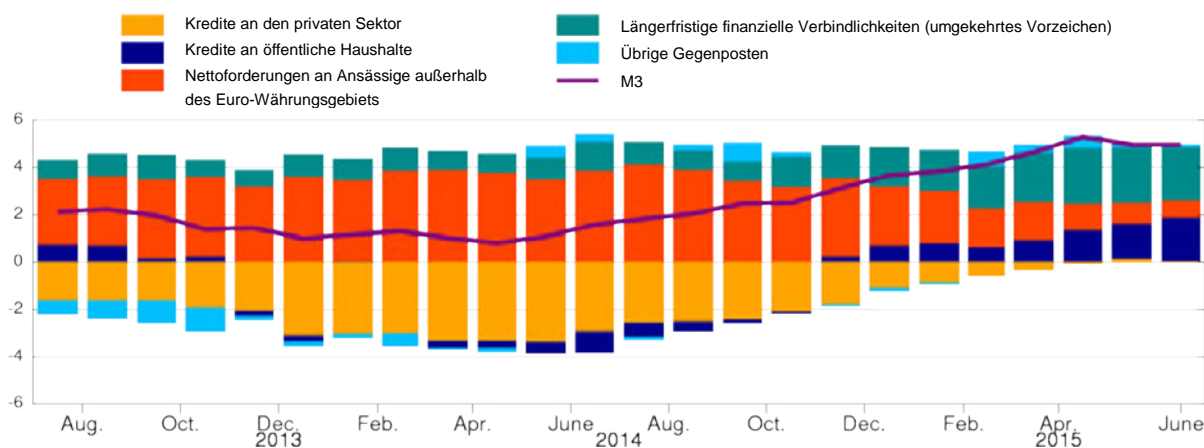
Die jährliche Zuwachsrates der längerfristigen finanziellen Verbindlichkeiten des MFI-Sektors belief sich im Berichtsmonat auf -3,0 %, verglichen mit -3,1 % im Mai.

### **M3 und seine Gegenposten**

Die Vorjahrsrate des weit gefassten Geldmengenaggregats M3 lag im Juni 2015 bei 5,0 %. Dabei beliefen sich die jeweiligen Beiträge der in der MFI-Bilanz ausgewiesenen Gegenposten zu M3 auf 2,2 Prozentpunkte (längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten), 0,7 Prozentpunkte (Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets), 1,9 Prozentpunkte (Kredite an öffentliche Haushalte), 0,1 Prozentpunkte (Kredite an den privaten Sektor) und 0,1 Prozentpunkte (übrige M3-Gegenposten).

## Beitrag der M3-Gegenposten zur Jahreswachstumsrate von M3

(in Prozentpunkten)



### Anmerkungen

- Soweit nicht anders angegeben, sind die in dieser Pressemitteilung ausgewiesenen Daten um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt.
- Die vorliegende Pressemitteilung enthält erstmals erweiterte Daten zu den MFI-Bilanzstatistiken in Form [neuer Untergliederungen](#) der Sektoren und Finanzinstrumente, die durch Verordnung EZB/2013/33 vom 24. September 2013 über die Bilanz des Sektors der monetären Finanzinstitute verfügbar wurden.
- Mit Wirkung vom Juli 2015 wurden Layout und Informationsgehalt dieser Pressemitteilung aktualisiert. Meinungsäußerungen und Vorschläge für weitere Verbesserungen sind willkommen.
- Weitere Tabellen, Statistiken und methodische Erläuterungen sowie der Veröffentlichungskalender sind auf der Website der EZB unter [www.ecb.europa.eu/stats/money/aggregates/aggr/html/index.en.html](http://www.ecb.europa.eu/stats/money/aggregates/aggr/html/index.en.html) abrufbar.
- Tabellen zur Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet sowie zur MFI-Bilanz für den Euroraum insgesamt und für die einzelnen Mitgliedstaaten stehen im Statistical Data Warehouse der EZB unter <http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000003503> zur Verfügung. Die Daten können dort über eine benutzerfreundliche Funktion heruntergeladen werden.

**Europäische Zentralbank** Generaldirektion Kommunikation  
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland  
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu), Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

# 1 Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet: JUNI 2015

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten<sup>(a)</sup>)

	MONATS- END- STÄNDE	VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORMONAT <sup>(b)</sup>			JAHRESWACHSTUMSRATE		
		JUNI 2015	APRIL 2015	MAI 2015	JUNI 2015	APRIL 2015	MAI 2015
<b>KOMPONENTEN VON M3<sup>(c)</sup></b>							
(1) M3 (= Posten 1.3, 1.6 und 1.11)	10 591	67	13	34	5,3	5,0	5,0
(1.1) Bargeldumlauf	1 015	10	3	8	8,2	8,3	8,8
(1.2) Täglich fällige Einlagen	5 306	36	73	45	10,9	11,8	12,3
(1.3) M1 (= Posten 1.1 und 1.2)	6 321	45	77	54	10,5	11,2	11,8
(1.4) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	1 481	-9	-33	-5	-8,1	-10,3	-10,7
(1.5) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	2 162	4	6	5	0,5	0,7	0,7
(1.6) Sonstige kurzfristige Einlagen (Posten 1.4 und 1.5)	3 643	-5	-27	0	-3,3	-4,2	-4,3
(1.7) M2 (= Posten 1.3 und 1.6)	9 964	40	50	54	4,9	5,0	5,3
(1.8) Repogeschäfte	92	6	-19	-20	7,4	-9,1	-30,3
(1.9) Geldmarktfondsanteile	438	14	-8	-5	9,0	7,7	6,7
(1.10) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren	97	8	-10	5	40,1	16,0	25,6
(1.11) Marktfähige Finanzinstrumente (Posten 1.8, 1.9 und 1.10)	627	27	-37	-20	11,7	4,8	0,6
<b>GEGENPOSTEN ZU M3</b>							
<b>Verbindlichkeiten der MFIs:</b>							
(2) Von Zentralstaaten gehaltene Bestände <sup>(d)</sup>	265	-27	16	-11	-5,6	-2,6	-6,0
(3) Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber anderen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (= Posten 3.1 bis 3.4)	7 166	-39	-16	-25	-3,1	-3,1	-3,0
(3.1) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2 220	-22	-5	-13	-5,5	-5,3	-5,3
(3.2) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	86	-2	-1	-1	-2,3	-3,8	-3,6
(3.3) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2 332	-19	-24	-5	-7,3	-8,4	-8,0
(3.4) Kapital und Rücklagen	2 528	3	14	-6	3,4	4,3	4,2
<b>Forderungen der MFIs:</b>							
(4) Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (= Posten 4.1 und 4.2)	16 311	30	14	5	0,8	1,0	1,2
(4.1) Kredite an öffentliche Haushalte	3 685	37	10	13	3,8	4,1	5,3
Buchkredite	1 138	-1	-8	-6	2,4	0,9	1,6
Schuldverschreibungen	2 547	38	18	19	4,5	5,5	7,0
(4.2) Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	12 626	-7	4	-8	0,0	0,2	0,1
Buchkredite <sup>(e)</sup>	10 590	8	1	-5	0,0	0,6	0,6
Um Verkäufe und Verbriefungen bereinigte Buchkredite <sup>(f)</sup>	-	18	9	-5	0,8	1,0	0,9
Schuldverschreibungen	1 246	-9	-5	-8	-2,5	-5,3	-5,8
Anteilsrechte und Anteile an Investmentfonds (ohne Geldmarktfonds)	790	-6	8	5	2,7	3,8	2,7
(5) Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	1 457	-31	7	16	-	-	-
(6) Andere Gegenposten zu M3 (Rest) (= M3 + Posten 2, 3 - Posten 4, 5)	254	2	-9	-23	-	-	-
<i>Darunter:</i>							
(6.1) Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten (Verbindlichkeiten) (+) <sup>(g)</sup>	224	-25	14	1	28,6	51,4	30,9
(6.2) Reverse-Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten (Forderungen) (-) <sup>(g)</sup>	144	-27	9	3	33,0	51,4	20,7

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die ihren Sitz im Euro-Währungsgebiet haben.

(b) Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(c) Verbindlichkeiten von MFIs und bestimmten Stellen der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

(d) Einschließlich Einlagen der Zentralstaaten beim MFI-Sektor sowie der von Zentralstaaten gehaltenen vom MFI-Sektor begebenen Wertpapiere.

(e) Weitere Aufschlüsselungen finden sich in Tabelle 4.

(f) Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden.

(g) Reihe nicht saisonbereinigt.

## 2 Aufschlüsselung der in M3 enthaltenen Einlagen nach geldhaltendem Sektor und Art : JUNI 2015

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten<sup>(a)</sup>)

	MONATS- END- STÄNDE	VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORMONAT <sup>(b)</sup>			JAHRESWACHSTUMSRATE		
		JUNI 2015	APRIL 2015	MAI 2015	JUNI 2015	APRIL 2015	MAI 2015
<b>AUFGLIEDERUNG DER IN M3 ENTHALTENEN EINLAGEN</b>							
<b>Einlagen insgesamt (= Posten 1, 2, 3, 4 und 5)</b>	9 041	36	28	26	4,6	4,4	4,3
<b>(1) Einlagen privater Haushalte<sup>(c)</sup></b>	5 651	13	14	28	2,9	2,9	3,0
(1.1) Täglich fällige Einlagen	2 911	17	19	35	9,9	10,2	10,7
(1.2) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	736	-5	-10	-10	-11,5	-12,6	-13,7
(1.3) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	2 001	1	5	4	0,1	0,2	0,2
(1.4) Repogeschäfte	3	0	0	-1	-35,3	-25,3	-38,0
<b>(2) Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften<sup>(d)</sup></b>	1 853	1	6	3	4,3	4,3	4,2
(2.1) Täglich fällige Einlagen	1 408	9	15	6	9,8	10,4	10,2
(2.2) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	321	-7	-9	-3	-11,5	-14,0	-14,1
(2.3) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	112	2	-1	0	5,5	4,5	4,4
(2.4) Repogeschäfte	12	-4	1	0	-37,8	-24,1	-23,2
<b>(3) Einlagen nichtmonetärer finanzieller Kapitalgesellschaften ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen<sup>(d), (e)</sup></b>	968	12	5	3	15,7	13,4	13,9
(3.1) Täglich fällige Einlagen	635	-1	27	9	21,0	22,9	26,5
(3.2) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	252	1	-3	10	3,3	0,8	3,2
(3.3) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	21	0	2	1	7,6	17,7	24,3
(3.4) Repogeschäfte <sup>(e)</sup>	60	12	-20	-16	21,9	-8,0	-30,0
<b>(4) Einlagen von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</b>	230	5	1	-2	1,6	2,1	-0,8
<b>(5) Einlagen sonstiger öffentlicher Haushalte</b>	340	5	2	-7	7,4	8,5	5,1

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die ihren Sitz im Euro-Währungsgebiet haben.

(b) Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(c) Einschließlich Einlagen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

(d) Gemäß dem ESVG 2010 wurden Holdinggesellschaften nichtfinanzieller Unternehmensgruppen im Dezember 2014 neu klassifiziert und von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zu finanziellen Kapitalgesellschaften umgruppiert. Diese Einheiten werden in der MFI-Bilanzstatistik unter nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen erfasst.

(e) Ohne Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten.

### 3 Beitrag der M3-Komponenten zur Jahreswachstumsrate von M3: JUNI 2015

(Beitrag in Prozentpunkten zur Veränderung von M3 gegenüber dem Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten<sup>(a)</sup>)

	APRIL 2015	MAI 2015	JUNI 2015
<b>(1) M1</b>	5,9	6,3	6,6
(1.1) <i>Darunter</i> : Bargeld	0,8	0,8	0,8
(1.2) <i>Darunter</i> : Täglich fällige Einlagen	5,1	5,5	5,8
<b>(2) M2 - M1</b> (= sonstige kurzfristige Einlagen)	-1,3	-1,6	-1,6
<b>(3) M3 - M2</b> (= kurzfristige marktfähige Finanzinstrumente)	0,7	0,3	0,0
<b>(4) M3</b> (= Posten 1, 2 und 3)	5,3	5,0	5,0

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

#### 4 Aufschlüsselung der Buchkredite als Gegenposten zu M3 nach Schuldnergruppe, Art und Ursprungslaufzeit: JUNI 2015

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten<sup>(a)</sup>)

	MONATS- END- STÄNDE	VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORMONAT <sup>(b)</sup>			JAHRESWACHSTUMSRATE		
	JUNI 2015	APRIL 2015	MAI 2015	JUNI 2015	APRIL 2015	MAI 2015	JUNI 2015
<b>AUFSCHLÜSSELUNG DER BUCHKREDITE ALS GEGENPOSTEN ZU M3<sup>(c)</sup></b>							
<b>(1) Kredite an private Haushalte<sup>(d)</sup></b>	5 257	5	8	17	0,0	0,9	1,2
<i>Um Verkäufe und Verbriefungen bereinigte Buchkredite<sup>(e)</sup></i>	-	13	10	15	1,3	1,4	1,7
(1.1) Konsumentenkredite	578	-1	2	8	-0,1	0,5	1,8
(1.2) Wohnungsbaukredite	3 908	7	7	9	0,1	1,4	1,6
(1.3) Sonstige Kredite	771	-1	0	0	-0,8	-1,1	-1,2
Darunter: Einzelunternehmen <sup>(f)</sup>	395	-1	0	0	-1,4	-1,5	-1,6
<b>(2) Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften<sup>(g)</sup></b>	4 292	0	-4	1	-0,4	-0,3	-0,2
<i>Um Verkäufe und Verbriefungen bereinigte Buchkredite<sup>(e)</sup></i>	-	2	2	3	-0,1	0,1	0,1
(2.1) Laufzeit bis zu 1 Jahr	1 086	3	-6	4	0,3	0,4	-0,9
(2.2) Laufzeit mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	744	0	5	2	1,3	2,3	2,1
(2.3) Laufzeit mehr als 5 Jahre	2 462	-3	-2	-5	-1,2	-1,3	-0,6
<b>(3) Kredite an nichtmonetäre finanzielle Kapital- gesellschaften (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen)<sup>(g), (h)</sup></b>	905	1	-11	-15	0,3	-0,8	-1,4
<b>(4) Kredite an Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</b>	136	3	7	-8	17,2	27,0	17,8

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

(b) Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Abschreibungen/Wertberichtigungen, Umgruppierungen, Wechselkursänderungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(c) Buchkredite von monetären Finanzinstituten (MFIs) an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche Haushalte).

(d) Einschließlich Buchkrediten an private Organisationen ohne Erwerbszweck.

(e) Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden.

(f) Reihe nicht saisonbereinigt.

(g) Gemäß dem ESVG 2010 wurden Holdinggesellschaften nichtfinanzieller Unternehmensgruppen im Dezember 2014 neu klassifiziert und von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zu finanziellen Kapitalgesellschaften umgruppiert. Diese Einheiten werden in der MFI-Bilanzstatistik unter nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen erfasst.

(h) Ohne Reverse-Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten.